

Chaussee nach Westen; außerdem führen von Osterburg aus die Bremer-Chaussee nach Osten und die Cloppenburg-Chaussee nach Süden.

Grand-Chaussee und Klinker-Chaussee.

14. Von der Stadt Oldenburg aus führen 4 Eisenbahnen, nämlich eine nördlich nach Wilhelmshaven, eine andere westlich nach Leer, eine dritte östlich nach Bremen und eine vierte südlich nach Osnabrück.

15. Stadt und Stadtgebiet bilden die Stadtgemeinde Oldenburg. Außerdem giebt es eine Landgemeinde Oldenburg.

Die Bürger der Stadtgemeinde wählen aus ihrer Mitte mehrere Männer, welche das Wohl der Stadt zu beraten haben. Diese Männer bilden den Stadtrat. Derselbe wählt die Behörde der Stadt. Die Behörde der Stadt heißt Magistrat. Zu demselben gehören der Oberbürgermeister, der Syndikus, der Assessor und einige Ratsherren.

Magistrat und Stadtrat halten ihre Beratungen im Rathause.

Die Bewohner der Landgemeinde wählen ebenfalls Männer, die über das Wohl der Gemeinde zu beraten haben. Diese Männer bilden den Gemeinderat. Der Gemeinderat wählt die Obrigkeit der Gemeinde. Diese Obrigkeit besteht aus dem Gemeindevorsteher und einigen Beigeordneten.

Rottmeister. — Bezirksvorsteher. — Armenväter. — Aktiare. — Polizeidiener. — Feldhüter.

Fast sämtliche Bewohner von Stadt und Stadtgemeinde Oldenburg gehören zu einer Kirchengemeinde, und zwar zur lutherischen Kirchengemeinde Oldenburg. Diese hat 4 Pfarrer. Außerdem giebt es in Oldenburg eine katholische Kirchengemeinde, eine jüdische Gemeinde und andere kleine Kapellengemeinden mehr, zu denen indes auch Bewohner aus Osterburg und umliegenden Ortschaften gehören.

Karte von der Stadt, vom Stadtgebiet und von der Landgemeinde Oldenburg. *)

16. Auf einer Landkarte ist Norden oben, Süden unten, Osten rechts und Westen links.

17. Die Landgemeinde Oldenburg zerfällt in eine östliche und westliche Landgemeinde.

18. Zur östlichen Landgemeinde gehören folgende Ortschaften: Donnerichwee, Bornhorst, Ohmstede, Wahnbeck, Eghorn und Nadorst.

19. Zur westlichen Landgemeinde gehören folgende Ortschaften: Eversten, Bloherfelde, Peterswehn, Friedrichswehn, Wechlön, Bloh, Wehnen, Ofen und Meijendorf.

Der Boden der östlichen Landgemeinde ist größtenteils Geest oder Sandboden; die westliche Landgemeinde hat viel Moor.

Die Bewohner der Landgemeinde beschäftigen sich besonders mit Ackerbau, Viehzucht, Torfgräberei, Torfhandel und Gemüsehandel.

Ein Bauernhof auf der Geest.

Gehölze im Stadtgebiet und in der Landgemeinde sind: das Everstenholz, der Wildenloh, der Wold, der Bloher Busch, die Ofener Büsche und die städtischen Büsche (der große und der kleine Bürgerbusch).

*) Anm. Dieselbe ist an der Wandtafel zu entwerfen.